

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat der Deutsche Rohstoff AG (nachfolgend auch „**Gesellschaft**“) hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Führung der Geschäfte durch den Vorstand in Erfüllung seiner Beratungs- und Aufsichtsfunktion intensiv begleitet. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Im Rahmen der Aufgabenerfüllung ist dem Aufsichtsrat vom Vorstand über die Unternehmensplanung, die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie über alle bedeutsamen Geschäftsvorfälle regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich bzw. telefonisch, zeitnah und umfassend berichtet worden. Zu den Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands, die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung des Vorstands zustimmungspflichtig sind, sowie zu sonstigen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung, hat der Aufsichtsrat nach sorgfältiger Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben.

Über die Berichte des Vorstands hinaus unterhielt ich in meiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats ständig Kontakt zum Vorstand. Ich habe mich über die aktuelle Geschäftsentwicklung innerhalb des Konzernverbunds informiert, insbesondere über die Auswirkungen der Ölpreisentwicklung, die Entwicklung der Öl- und Gasproduktion in den

USA, den Gang der laufenden Investitionen sowie die Liquidität und Finanzierung der Gruppe. Durch meine Funktion als Chairman der Boards der US-Tochtergesellschaften sowie als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Ceritech AG sowie (im Berichtsjahr) Aufsichtsratsmitglied der Prime Lithium AG war ich jederzeit im Detail über die Aktivitäten im Konzern informiert.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN

Im Geschäftsjahr 2024 fanden insgesamt sieben Aufsichtsratssitzungen statt. Die Gremiumsmitglieder nahmen vollzählig an allen Sitzungen teil. Es wurden keine Ausschüsse gebildet. Schwerpunkte der Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2024 waren insbesondere folgende Themen:

- die laufende Produktion von Öl und Gas in den USA an den verschiedenen Standorten;
- der Verlauf des Farm-In and Development Agreements mit Occidental Petroleum durch die Tochter Salt Creek Oil & Gas LLC;
- die Entwicklung des Portfolios von Aktien und Anleihen;
- die Entwicklung der Flächen in Wyoming durch die Tochter 1876 Resources LLC, insbesondere der Bau einer Kompressorenanlage zur Erhöhung der Kapazität des Pipelinenetzes;
- die Entwicklung der Kosten für die neuen Bohrungen in Wyoming;

- die Finanzierung der Tochter Prime Lithium AG sowie der Verkauf des Aktienpakets der Gesellschaft an den Vorstand und Aktionär Dr. Axel Heitmann;
- die Feststellung des Jahresabschlusses und die Billigung des Konzern-Abschlusses der Deutsche Rohstoff AG für das Geschäftsjahr 2023 in der Bilanzsitzung am 23. April 2024 nach eingehender Diskussion mit dem Abschluss- und Konzern-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023;
- die Geschäftsentwicklung und die finanzielle Situation von Almonty Industries Inc. sowie die Verlängerung bestehender Darlehen bzw. Wandelschuldverschreibungen durch die Deutsche Rohstoff AG;
- die Ergebnisse des Zwischenabschlusses der Gesellschaft zum 30. Juni 2024 sowie des Quartalsberichts für die ersten neun Monate 2024;
- ein Bohrprogramm der Tochter Bright Rock Energy LLC mit der entsprechenden Finanzierung;
- die preisliche Absicherung (Hedging) der erwarteten Ölproduktion in den Jahren 2024 bis 2026;
- die Anlage der liquiden Mittel der Gesellschaft;
- die Entwicklung der Rohstoffpreise, insbesondere des Ölpreises in den USA und des europäischen Wolfram-APT (Ammonium Paratungstate);
- die Einschätzung der Währungsentwicklung insbesondere von EUR/USD;
- die Investitions- und Budgetplanung der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2025.

Die vom Vorstand aufgestellte Budgetplanung für das Geschäftsjahr 2025 wurde vom Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und des Konzerns wurde auf der Basis mittel- und langfristiger Unternehmensplanungen sowie Szenarien beraten, überprüft und angepasst. Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand erhaltenen Informationen eingehend analysiert, geprüft und mit dem Vorstand beraten. Ein besonderes Augenmerk galt dabei der Risikolage und dem Risikomanagement.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Rohstoff AG sowie ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften.

Der Aufsichtsrat erteilte darüber hinaus in verschiedenen Sitzungen und mittels Beschlüssen außerhalb der Sitzungen seine Zustimmung zu Geschäften, die gemäß dem Gesetz, der Satzung der Gesellschaft oder der Geschäftsordnung für den Vorstand zustimmungspflichtig sind. Es handelte sich dabei insbesondere um die Zustimmung zu folgenden Geschäften bzw. Maßnahmen:

- den Ausbau der Kompressorkapazitäten für die Gasinfrastruktur in Wyoming;
- Capex-Budget des Konzerns sowie des Budgets für die Deutsche Rohstoff AG für 2025;
- die Erhöhung des Capex-Budgets für 2024 zwecks Beschleunigung der Entwicklung der Flächen von 1876 Resources LLC sowie die Vergabe verschiedener Darlehen;

- den Kauf der Anteile der Minderheitsgesellschafter an der Bright Rock Energy LLC sowie die anschließende Einbringung der Anteile in die 1876 Resources LLC;
- den Rückkauf eigener Aktien in Höhe von bis zu 4 Mio. Euro;
- die Abfindung der Aktienoptionen des heutigen Aufsichtsratsvorsitzenden;
- die Ausreichung diverser Darlehen an die Prime Lithium AG und die Veräußerung des Aktienpakets der Gesellschaft an der Prime Lithium AG an den bisherigen Minderheitsaktionär und Vorstand Dr. Axel Heitmann;
- die Abfindung der sogenannten B-Shares von Jan-Philipp Weitz und Thomas Gutschlag;
- die Ausgabe von Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2022;
- die Einziehung von 109.700 Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2024/I erworben worden waren;
- den Barausgleich von Mitarbeiteroptionen sowie Optionen des Vorstandes;
- die Gewährung von Boni an die Vorstände gemäß den Vorstandsverträgen;
- die Verlängerung der Darlehen und Wandeldarlehen an Almonty Industries Inc. bis Oktober 2026.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Neufassung der Vorstandsverträge von Jan-Philipp Weitz und Henning Döring beschlossen und umgesetzt, sowie seine Befugnis zur Anpassung der Satzung bei vollständiger oder teilweiser

Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung aus dem Bedingten Kapital 2018 ausgeübt.

JAHRESABSCHLUSS, KONZERN-ABSCHLUSS, KONZERN-LAGEBERICHT SOWIE VORSCHLAG FÜR DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Die Falk GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Heidelberg, Im Breitspiel 21, 69126 Heidelberg (kurz „Falk“), wurde am 18. Juni 2024 von der Hauptversammlung als Abschlussprüfer und Konzern-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 bestellt und anschließend vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Einzel- und Konzern-Abschlusses der Gesellschaft beauftragt. Falk hat den vom Vorstand aufgestellten Einzel- und Konzern-Abschluss (einschließlich Konzern-Lagebericht) für das Geschäftsjahr 2024 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Alle Aufsichtsratsmitglieder erhielten rechtzeitig vor der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 23. April 2025 die besonderen abschlussrelevanten Dokumentationen, insbesondere die Jahresabschluss- und Konzern-Abschlussunterlagen, die dazugehörigen Prüfungsberichte von Falk sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats befassten sich in Vorbereitung auf diese Sitzung eingehend mit den genannten Unterlagen. In der Bilanzsitzung wurden der Jahresabschluss, der Konzern-Abschluss, der Konzern-Lagebericht und der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns umfassend mit dem Vorstand beraten. Der Aufsichtsrat hat hierbei den

vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzern-Abschluss und Konzern-Lagebericht jeweils auf Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit eigenständig geprüft, ebenso den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Der zuständige Partner von Falk sowie der Prüfungsleiter nahmen ebenfalls an der Bilanzsitzung am 23. April 2025 teil. Sie berichteten über die Prüfung, kommentierten die Prüfungsschwerpunkte und standen dem Aufsichtsrat für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Nach eingehender Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzern-Abschlusses sowie des Konzern-Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024 hat der Aufsichtsrat hiergegen keine Einwände erhoben, ebenso wenig gegen den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Der Aufsichtsrat schloss sich dem Prüfungsergebnis von Falk an und billigte den Jahresabschluss und den Konzern-Abschluss der Deutsche Rohstoff AG. Der Jahresabschluss der Deutsche Rohstoff AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und für ihre Leistungen im Geschäftsjahr 2024.

Mannheim, im April 2025

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas Gutschlag', with a large, stylized flourish at the end.

Dr. Thomas Gutschlag
Vorsitzender